

Zum ersten Mal mit einem Camper oder Wohnmobil unterwegs!

Teil 2

Wer träumt nicht davon, einfach den Motor starten und die Reise beginnt mit dem Gedanken, einfach jeden Tag das heutige Ziel neu definieren. Den "Urlaub on the Road" spontan, nicht Zeit gebunden in der freien Natur erleben. Diesen Reiz hat wohl jeder neue «Camper Reisende» vor Augen.

Wir glauben jedoch, wer sich zum ersten Mal für einen Wohnmobilurlaub entscheidet, sollte sich im Vorfeld ein wenig auf die Reise vorbereiten.

Wer darf fahren?

In der Regel dürfen alle mit einem gültigen Fahrausweis bis 3,5 Tonnen in den Urlaub starten. Derjenige der zum ersten Mal ein Camper mietet sollte jedoch genügend Fahrpraxis mit einem kleineren Fahrzeug ausweisen können.

Die realistische Kostenplanung

Um dies zu beantworten sollte man sich über folgende Punkte Gedanken machen um nicht Überraschungen zu erleben. Ganz wichtig! Bereits frühzeitig sollte man sich vor der Reise, einen Überblick verschaffen, welche Kosten außer der Miete noch anfallen.

- Was wird das Tanken für die jeweilige Strecke kosten?
- Wie hoch ist der Verbrauch des ausgewählten Wohnmobils?
- Ist das Gas bereits im Mietpreis enthalten oder muss noch zusätzlich eine Gasflasche besorgt werden?
- Was für Mautgebühren fallen an.
- Was wird unter Umständen das Auffüllen des Frischwassertanks oder das Entleeren des Abwassertanks kosten?
- Wie lauten die Preise der Camping- oder Stellplätze entlang der Route oder am Ziel?
- Was kauft man unterwegs noch an Verpflegung ein?
- Ist die Endreinigung im Mietpreis schon enthalten?

Vor dem Start – Fahrtraining!

Die erste Fahrt mit einem Wohnmobil sollte man gut planen und nicht gleich in Städte oder dicht besiedelte Gegenden fahren. Die wenigsten Mieter eines Wohnmobils sind das Führen eines rollenden Wohnzimmers gewohnt. Deshalb ist es nicht ratsam, die ersten Fahrten in der «Rushhour» zu machen. Am besten dreht man die ersten Runden in einem ruhigen Parkplatz um zu üben.

Ganz wichtig dabei! Die Probefahrt sollte immer mit einem voll beladenen Wohnmobil erfolgen. Ein reisefertiges Reisemobil zeigt ein ganz anderes Fahrverhalten als ein leeres. Hindernisse sind aufgrund der Größe der Modelle schwerer einsehbar, sie haben einen größeren Kurvenradius und auch das Bremsverhalten entspricht nicht dem eines PKWs.

Bei Fragen, fragen

Es gibt keine dummen Fragen. Alles, was man nicht schon vor Fahrtantritt den Vermieter fragt, kann eventuell später unterwegs belasten! Scheuen Sie sich also nicht, sich Dinge erklären zu lassen, mit denen Sie vielleicht das erste Mal konfrontiert werden. Wir als Vermieter sind jederzeit gerne bereit.

über alles Auskunft zu geben. So zum Beispiel: Wie Gas, Wasser und Strom im Wohnmobil für das Heizen, Kühlen und Kochen geschaltet und verwendet werden?

Mehr Infos unter www.campervermietung.ch